Der Oberbürgermeister

Stadt Ilmenau

Ilmenauer Bürgerhaushalt 2020

Deine Stadt, Dein Geld

Mein Vorschlag, meine Anregung:

1. Anschaffung halbstationärer Blitzeranlage zur Geschwindigkeitsüberwachung in Ilmenau und seinen Ortsteilen (siehe Anhang)

2. Absenkung des Bordsteines (Fotos siehe Anhang) gegenüber der neuen Ilm-Brücke, um eine Überquerung der Langewiesener Straße Richtung Campus auch für Rollstuhlfahrer und Kinderwägen zu ermöglichen.

☒ Anlage(n) liegt/liegen bei

Mein Vorschlag bezieht sich auf das Thema:

- ☒ Kommunale Verkehrsinfrastruktur
  z.B. Gemeindestraßen (nicht Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen), Plätze, Fuß- und Radwege
- ☐ Wirtschaftsförderung und Tourismus
- ☐ Kultur und Kunst
- ☐ Umwelt und Naturschutz
- ☐ Sonstiges, und zwar _____
- ☐ Kinder- und Jugendeinrichtungen
  z.B. kommunale Kindertagesstätten, öffentliche Spielplätze, kommunale Jugend- und Familieneinrichtungen
- ☐ Sportförderung, Sportstätten
- ☐ Heimat- und Brauchtumspflege
- ☐ Park- und Gartenanlagen

Mein Vorschlag ist:

- ☐ **ein Sparvorschlag**
- ☒ **ein Ausgabenvorschlag**
- ☐ **haushaltsneutral** (erforderliche Aufwendungen werden voll durch zusätzliche Einnahmen bzw. Einsparungen an anderer Stelle abgedeckt)

Eingereicht von: Juliane Poppner

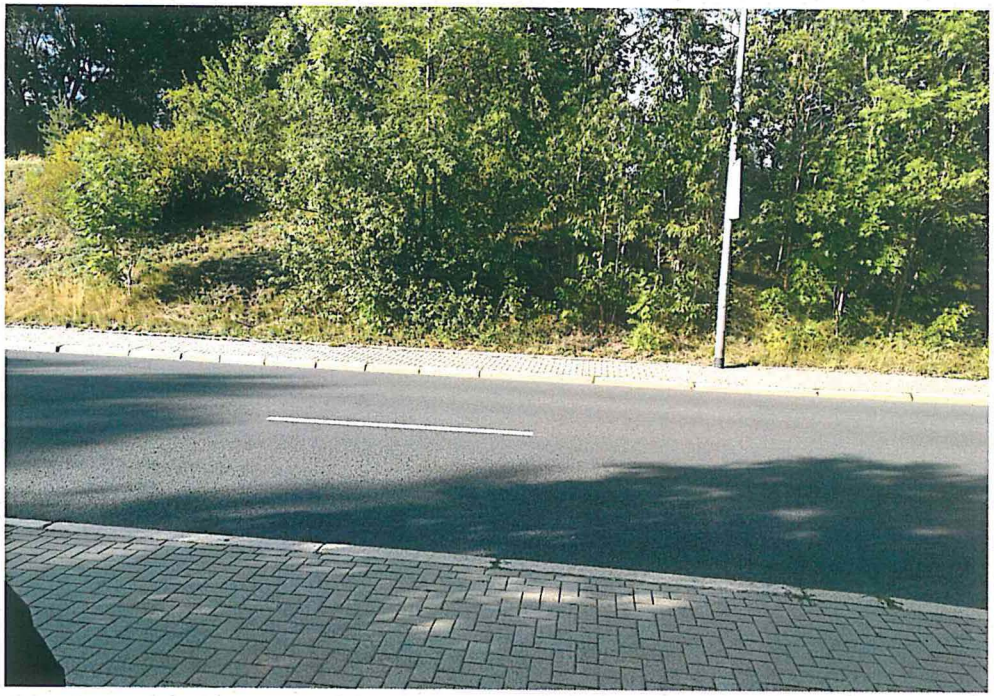
☐ = Zutreffendes ankreuzen

Anschaffung halbstationärer Blitzeranlage zur Geschwindigkeitsüberwachung in Ilmenau und seinen Ortsteilen

Überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeiten sind lt. Verkehrsunfallstatistik auch im Jahr 2018 eine der Hauptunfallursachen gewesen.

Gerade an Ilmenaus Ortseingängen/Ortsausgängen kann, insbesondere durch sogenanntes „raus beschleunigen" bzw. „sich rein rollen lassen", häufig (bereits mit bloßem Auge) ein erheblicher Geschwindigkeitsverstoß ausgemacht werden. Als Paradebeispiel hierfür möchte ich meine Beobachtungen *Am Grenzhammer* anführen, welcher unmittelbar vor meiner Haustür gelegen ist. Als junge Mutti, welche viel mit dem Kinderwagen unterwegs ist, gab es schon einige Situationen – vor allem bei Straßenüberquerung oder beim Fahren mit dem Rad – die mich an der Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit zweifeln ließen. Beschleunigt wird nämlich häufig bereits auf Höhe der Tankstelle, obwohl der Ortsausgang auf dieser Höhe noch gut 1 km entfernt ist und sogar noch eine nicht gut einsehbare Kurve birgt.

Ein weiteres, nennenswertes Beispiel ist zudem die Erfurter Straße, aus Richtung Ausspanne kommend, in welcher häufig ein ähnliches Szenario zu beobachten ist.

Da gezielte Verkehrsüberwachung ein unabdingbarer Bestandteil erfolgreicher Verkehrssicherheitsarbeit ist, schlage ich die Anschaffung einer halbstationären Blitzeranlage für Ilmenau und seine Ortsteile vor. Halbstationäre Blitzer können dabei von privaten Unternehmen gemietet werden und sind mit geringem Personalaufwand für eine längere Zeitspanne an einem Ort positionierbar. Durch die Möglichkeit des Standortwechsels ergibt sich wiederum ein großer Aktionsradius, wodurch flexibel auf Verkehrsbrennpunkte reagiert werden kann. Auch könnte somit Standortvorschlägen, bspw. von Ortsteilbürgermeistern, Rechnung getragen werden.

Auf diesem Wege können nicht nur Sach- und/oder Personenschäden verhindert und dadurch Menschen vor schwerem Leid bewahrt werden, sondern auch positive Effekte unter dem Gesichtspunkt des Lärmschutzes erzielt werden. Die durch die Bußgelder erzielten Einnahmen sind dem Haushalt der Stadt Ilmenau zuzuschreiben und kommen damit wieder der Allgemeinheit zu Gute.